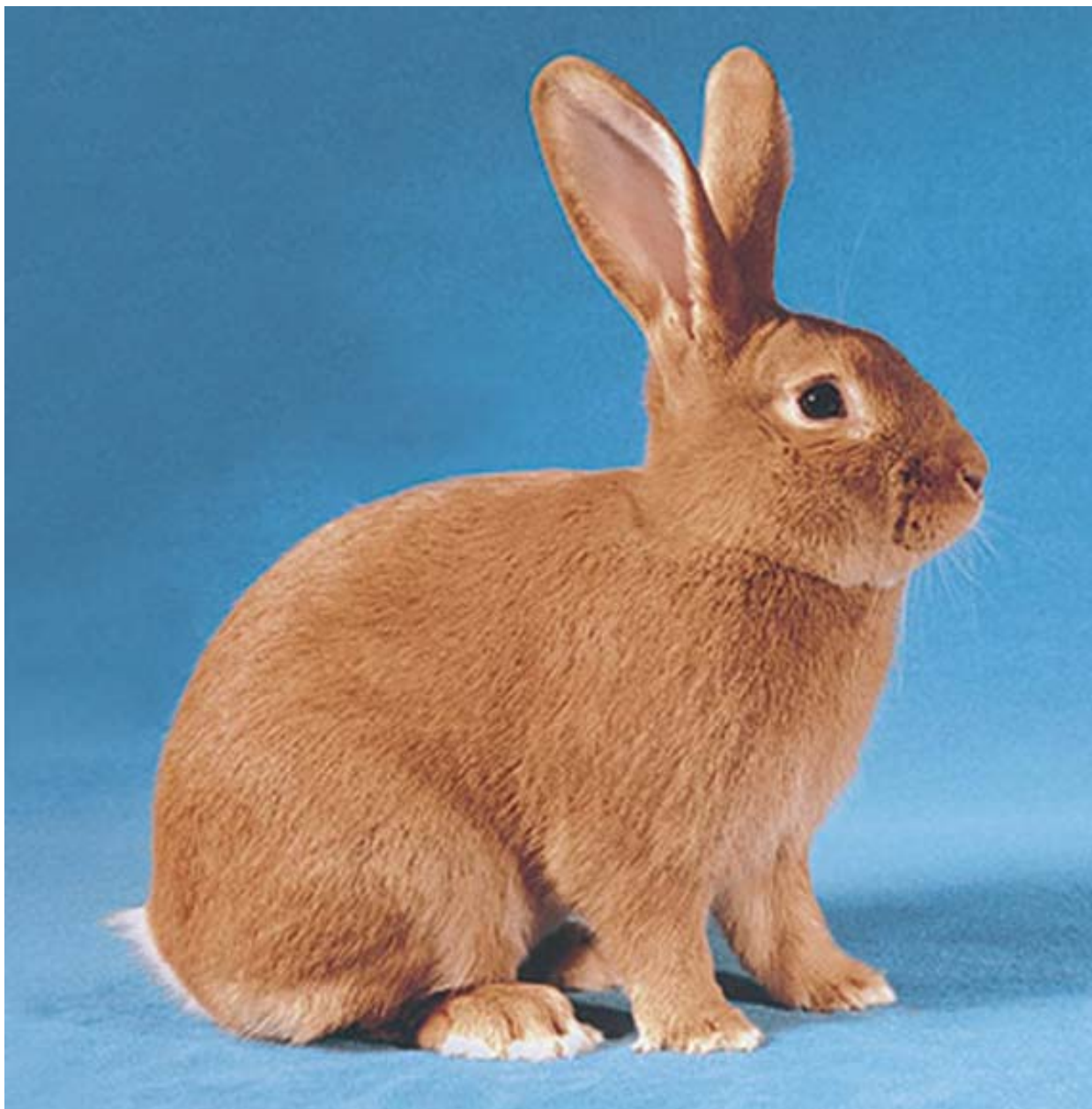


Burgunderkaninchen Schweiz
Fauve de Bourgogne Suisse
Fulvo di Borgogna Svizzero

Statuten

Règlement

Regolamento



Name, Vorname: _____

Wohnort: _____

Datum, Ort: _____

Statuten von Burgunderkaninchen Schweiz

I. Name, Sitz und Zweck

Artikel 1 Name und Sitz

- ¹ Unter dem Namen Burgunderkaninchen Schweiz besteht ein parteipolitisch und konfessionell neutraler Verein/Klub im Sinne von Artikel 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches ZGB
- ² Der Sitz ist am Wohnort des Präsidenten.

Artikel 2 Zweck und Aufgaben

Burgunderkaninchen Schweiz bezweckt die umfassende Förderung der Burgunderkaninchenzucht gemäss den Zielen von Rassekaninchen Schweiz, unter Berücksichtigung eines sinnvollen Tierschutzes.

Der Klub erreicht seine Ziele durch:

- a. Die Pflege einer reinen, einheitlichen, dem jeweiligen schweizerischen Standard entsprechenden Zuchtrichtung
- b. Regelmässige Zusammenkünfte, die Durchführung von Ausstellungen, Kursen und weiteren Veranstaltungen, Tierbesprechungen und die Pflege der Kollegialität
- c. Die Vermittlung von Zuchttieren
- d. Die Förderung nutzbringender Verwertung der Produkte
- e. Die Beschickung oder die Beteiligung an Veranstaltungen, Ausstellungen und Klubschauen
- f. Die Propagierung der Burgunderzucht durch die Medien, insbesondere durch die Tierwelt
- g. Die Mitarbeit bei der Aufstellung des schweizerischen Standards für Rassekaninchen
- h. Die Förderung und Unterstützung des Nachwuchses
- i. Die Verpflichtung der Mitglieder zu tierschutzkonformer Kaninchenhaltung

Artikel 3 Zugehörigkeit

- ¹ Burgunderkaninchen Schweiz ist Mitglied von Rassekaninchen Schweiz und dadurch auch von Kleintiere Schweiz.
- ² Offizielles Publikationsorgan ist die Tierwelt/Kleintierzüchter. Jedes Mitglied sollte das Publikationsorgan mindestens einmal pro Haushaltung abonnieren.

II. Mitgliedschaft

Artikel 4

Der Klub besteht aus:

- a. Regionale Gruppen können weiterbestehen, solange sie einen gewählten Vorstand haben und ihre Versammlung selbständig abhalten können, deren Mitglieder alle ein Einzelstimmrecht an der Generalversammlung haben.
- b. Aktivmitglieder, die Burgunderkaninchen züchten oder züchterisch wirken.
- c. Passivmitglieder, die den Klub unterstützen und einen ordentlichen Jahresbeitrag entrichten, haben ein Stimmrecht.
- d. Freimitglieder, die Burgunderkaninchen züchten oder züchterisch wirken.

- e. Gönnermitglieder haben beratende Stimme aber kein Stimmrecht.
- f. Zum Ehrenmitglied kann ernannt werden, wer sich in langjähriger, hervorragender Weise im Klub der Burgunderkaninchenzucht besonders verdient gemacht hat. Der Vorstand kann Richtlinien erlassen.
- g. Die Ernennung der Ehrenmitglieder ist auf Antrag des Vorstands Sache der Generalversammlung. Ehrenmitglieder geniessen die gleichen Rechte wie die Aktivmitglieder.

Artikel 5

Beitrittserklärung ist schriftlich dem Präsidenten einzureichen, das Aufnahmegesuch ist unverzüglich dem Klubstatistiker weiterzuleiten.

Artikel 6

- ¹ Nach erfolgter Aufnahme erhält das Mitglied als Aufnahmebestätigung die Statuten.
- ² Der Erwerb der Mitgliedschaft setzt die Anerkennung dieser Statuten voraus.
- ³ Die Jahresbeiträge sind bis Ende Juni des laufenden Jahres dem Klub zu überweisen. Das Inkasso der Mitgliederbeiträge ist Aufgabe des Kassiers.
- ⁴ Der Jahresbeitrag der Aktiv-, Frei-, Ehren und Passivmitglieder wird jährlich durch die Generalversammlung festgesetzt.
- ⁵ Gönner sind beitragsfrei, können auf freiwilliger Basis einen Beitrag leisten.
- ⁶ Mitglieder des Vorstandes sind beitragsfrei.
- ⁷ Die CH-Ehrenmitglieder können auf freiwilliger Basis einen Jahresbeitrag leisten.

Artikel 7

Der Austritt aus dem Klub kann nur schriftlich und nur auf Ende des Kalenderjahres erklärt werden. Die Austrittserklärung ist dem Präsidenten einzureichen. Vorbedingung der Entlassung aus der Mitgliedschaft ist die restlose Erfüllung aller Verpflichtungen. Bis zum Jahresabschluss nicht eingereichte Austrittserklärungen verpflichten zur Entrichtung des Beitrages für das begonnene Jahr. Mit dem Austritt verliert das Mitglied alle seine Rechte gegenüber dem Klub und dessen Vermögen.

Artikel 8

Mitglieder, die trotz Mahnung ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, können ausgeschlossen werden.

Artikel 9

Mitglieder, die gegen die Interessen des Klubs handeln, ihren statutarischen Verpflichtungen nicht nachkommen oder sich anderweitig der Mitgliedschaft unwürdig erweisen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden.

III. Organisation

Artikel 10

Die Organe des Klubs sind:

- 1. die Generalversammlung
- 2. der Vorstand
- 3. die Rechnungsrevisoren

Artikel 11

Die jährliche ordentliche Generalversammlung des Klubs findet nach Möglichkeit am jeweiligen Sonntagvormittag, an dem die Klubschau durchgeführt wird, statt. Falls das nicht möglich ist, muss sie zwischen November und Februar an einem vom Vorstand zu bestimmenden Ort organisiert werden. Ausserordentliche Versammlungen sind einzuberufen auf Beschluss des Vorstandes, auf Begehren der Rechnungsrevisoren oder schriftliches Verlangen von einem Fünftel der Mitglieder. Ort und Zeitpunkt der Generalversammlung sind vier Wochen vorher in der Tierwelt und auf der Website www.burgunderkaninchen.ch zu publizieren.

Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis 31.07. des jeweiligen Jahres einzureichen. Den Mitgliedern des Vorstandes, den Klub-Mitgliedern und den Revisoren sind die Anträge, eine Abschrift der Jahresrechnung und des Budgets drei Wochen vor der Generalversammlung zuzustellen und auf der Website zu publizieren.

Das Rechnungsjahr beginnt am 01.10. und endet am 30.09.

Artikel 12

a. Der Generalversammlung sind folgende Traktanden zur Behandlung zu unterbreiten:

1. Feststellung der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Berichte:
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Kassa- und Revisorenbericht
 - c) Budgetberatung und Festsetzung des Jahresbeitrages
 - d) Bericht über die Klubschau und Abgabe der Preise
4. Wahlen
 - a) Des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder
 - b) der Revisoren
5. Ehrungen
6. Anträge
7. Vergabe der Klubschau
8. Statutenrevision
9. Verschiedenes

- b. Die Teilnahme an der Generalversammlung steht jedem Mitglied frei. Stimmberechtigt sind jedoch nur die Aktiv-, Frei-, Ehren- und Passivmitglieder.
- c. Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet das absolute Mehr der anwesenden Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Präsident.
- d. Statutenrevisionen können von der Generalversammlung mit einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Stimmen beschlossen werden.

Artikel 13

¹ Der Vorstand besteht aus 5 bis 8 Mitgliedern:

Präsident
Sekretär
Kassier
Statistiker
Hauptobmann
weitere Obmänner mit vom Vorstand zugewiesenen Aufgaben

² Der Vizepräsident wird innerhalb des Zentralvorstandes bestimmt.

³ Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig.

⁴ Die Finanzkompetenz richtet sich nach dem genehmigten Budget.

- ⁵ Jedes Vorstandsmitglied hat gleichzeitig die Funktion in seinem angestammten ehemaligen Gruppengebiet das Bindeglied zur Züchterschaft in der Funktion als Obmann wahrzunehmen.

Artikel 14

Die Entschädigung des Vorstandes wird im Vorstand festgelegt und jährlich im ordentlichen Budget zur Bewilligung der Generalversammlung vorgelegt.

An max. 2 Delegierte an die Delegiertenversammlungen der Fachverbände und von Kleintiere Schweiz wird nebst den Bahnspesen 2. Klasse noch die Delegiertenkarte bezahlt.

Artikel 15

Der Vorstand überwacht die Handhabung der Statuten und sorgt für die Ausführung der Versammlungsbeschlüsse. Im Übrigen teilen sich die Vorstandsmitglieder wie folgt in die einzelnen Obliegenheiten:

- a. Der Präsident hat den Klub nach aussen zu vertreten, Vorstandssitzungen und Versammlungen einzuberufen und zu leiten; er führt gemeinsam mit dem Sekretär oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Korrespondenzen von geringerer Wichtigkeit ist er allein zu zeichnen berechtigt. Für die Generalversammlung hat er einen Jahresbericht abzufassen, der hernach im Klubarchiv abzulegen ist.
- b. Der Präsident hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid.
- c. Der Vizepräsident übernimmt die Stellvertretung des Präsidenten, ihm wird zusätzlich ein eigenes Ressort zugewiesen, er wird durch den Vorstand selber bestimmt. Weitere Arbeiten gemäss Funktionsbeschreibung.
- d. Der Sekretär verfasst die Protokolle, die Korrespondenzen und übrige schriftliche Arbeiten und publiziert die Bekanntmachungen der Versammlungsberichte im offiziellen Publikationsorgan, Tierwelt/Kleintierzüchter. Weitere Arbeiten gemäss Funktionsbeschreibung.
- e. Der Kassier besorgt das ganze Finanz- und Rechnungswesen des Klubs und hat jeweils auf Ende September die Rechnung abzuschliessen sowie ein Budget aufzustellen. Für die anvertrauten Werte haftet er persönlich. Weitere Arbeiten gemäss Funktionsbeschreibung.
- f. Der Statistiker erstellt das Mitgliederverzeichnis und bearbeitet die Mutationen. Weitere Arbeiten gemäss Funktionsbeschreibung.
- g. Der Hauptobmann ist zuständig für die Bestellung der Experten. Weitere Arbeiten gemäss Funktionsbeschreibung.
- h. Die weiteren Obmänner sind für die vom Vorstand zugewiesenen Spezialaufgaben zuständig.
- i. Weitere Arbeiten gemäss Funktionsbeschreibung.

Artikel 16

¹ Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus zwei Mitgliedern und einem Ersatzmitglied.

² Die Kommission überwacht das Kassa- und Rechnungswesen des Klubs. Sie erstattet der Generalversammlung schriftlichen Bericht.

³ Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre, mit Wiederwählbarkeit.

Artikel 17

Für die Verbindlichkeit des Klubs haften die Mitglieder nur mit dem Jahresbeitrag. Persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

IV. Ausstellungen

Artikel 19

- ¹ Jedes Jahr wird nach Möglichkeit eine Klubschau durchgeführt. Der Vorstand ist verantwortlich nach möglichen Ausstellungsorten für die Zukunft sich umzusehen und es entsprechend zu organisieren.
- ² Die Preisabgabe wird im Ausstellungsreglement geregelt.

VI. Auflösung

Artikel 20

Solange 10 Mitglieder des Klubs den Fortbestand wünschen und der Vorstand statutengemäss bestellt werden kann, darf der Klub nicht aufgelöst werden. Bei einer allfälligen Auflösung sind Akten und Vermögen Rassekaninchen Schweiz zur Aufbewahrung und Verwaltung zu übergeben, bis sich ein neuer Klub unter diesem Namen und mit gleicher Zweckbestimmung gebildet hat. Dem neu gegründeten Klub ist das hinterlegte Vermögen gegen Vorlage der Statuten, des Mitgliederverzeichnis und des Gründungsprotokolls auszuhändigen.

VII. Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 21 Schlussbestimmungen

- ¹ Soweit diese Statuten keine Bestimmungen enthalten, gelten die Vorschriften des Zivilgesetzbuches (Art. 60 ff. ZGB).
- ² Ergeben sich durch die Übersetzung in eine andere Sprache Widersprüche, so ist der deutsche Text massgebend.
- ³ Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der männlichen oder weiblichen Sprachform, für beide Geschlechter
- ⁴ Für die Wahrung der in den Statuten und den Reglementen vorgesehenen Fristen ist jeweils das Poststempeldatum massgebend.
- ⁵ Vorliegende Statuten von denen jedem Mitglied ein Exemplar auszuhändigen ist, wurden an der Delegiertenversammlung vom 09. April 2016 in Wädenswil genehmigt und treten ab sofort in Kraft. Sie ersetzen alle früheren Bestimmungen.

Wädenswil, 9. April 2016

Der Präsident
Lukas Jeker

Die Kassierin
Andrea Lenherr

Statuts des Lapins Fauve de Bourgogne Suisse

I. Nom, siège et buts de l'association

Article 1 Nom et siège

- ¹ Sous le nom "Lapins Fauve de Bourgogne Suisse" est constituée une association neutre, sur les plans politique et confessionnel, au sens des articles 60 et suivants du Code civil suisse.
- ² Le siège est le lieu du domicile du président.

Article 2 Buts et devoirs

L'association des Lapins Fauve de Bourgogne Suisse vise à encourager l'élevage des lapins Fauve de Bourgogne selon les critères de la fédération des Lapins de race Suisse, qui prend en compte une protection raisonnable des animaux.

L'association cherche à atteindre ses buts par:

- a. Les soins absolus, uniformes, respectueux du standard Suisse comprenant les lignes d'élevage
- b. Rencontres régulières, organisation d'expositions, cours et manifestations, discussions sur les animaux, soins et confraternité
- c. Entremise d'animaux d'élevage
- d. La promotion de l'utilisation des produits de lapin
- e. La participation aux manifestations, expositions et expositions du club ou participation à des tels
- f. La propagation de l'élevage des Fauves de Bourgogne par les médias, plus particulièrement par le Tierwelt
- g. La coopération dans l'élaboration des standards Suisse pour les lapins de race
- h. L'encouragement et l'entraide de la relève
- i. L'obligation aux membres de détenir les lapins conformément à la protection des animaux

Article 3 Affiliation

- ¹ Le club des Lapins Fauve de Bourgogne Suisse est membre de la fédération des Lapins de race Suisse et ce faisant aux "Petits animaux Suisse".
- ² L'organe officiel de publication est le Tierwelt. Chaque membre devrait s'abonner une fois au moins à cet organe de publication par ménage.

II. Membres

Article 4

Le club comprend:

- a. des groupes régionaux qui peuvent continuer d'exister, aussi longtemps qu'un comité élu est actif et leur assemblée générale pouvant être tenue indépendamment, les membres ayant tous un droit de vote à l'assemblée générale.
- b. des membres actifs, des éleveurs du Fauve de Bourgogne ou toute personne qui agit dans ce sens.
- c. des membres exonérés, des éleveurs du Fauve de Bourgogne ou toute personne qui agit dans ce sens.

- d. des membres passifs, qui soutiennent le club et s'acquittent de la cotisation réglementée ont un droit de vote.
- e. des membres donateurs ont une voix consultative et non un droit de vote.
- f. des membres honoraires; peut être nommé comme membre honoraire, celui qui s'est distingué de longue date par une conduite exemplaire dans le club des Lapins Fauve de Bourgogne. Le comité peut établir une recommandation.
- g. La nomination d'un membre honoraire se fait sur requête du comité et est l'affaire de l'assemblée générale.

Article 5

Les demandes d'admission doivent être adressées par écrit au président, les demandes d'admission sont transmises sans tarder au responsable des statistiques du club.

Article 6

- ¹ Après son admission, le membre reçoit les statuts comme confirmation de son admission.
- ² L'admission de membre est soumise à l'approbation des statuts.
- ³ Les cotisations annuelles sont à versées au club jusqu'en juin de l'année courante. L'encaissement des cotisations est à la charge du caissier.
- ⁴ Les cotisations des membres actifs, exonérés, honoraires et passifs sont définies annuellement par l'assemblée générale.
- ⁵ Les membres donateurs sont dispensés de cotisations.
- ⁶ Les membres du comité sont dispensés de cotisations.
- ⁷ Les membres honoraires suisses sont dispensés de cotisations.

Article 7

Toute démission du club doit être présentée par écrit et seulement jusqu'à la fin de l'année civile. Celle-ci doit être remise au président. Les conditions préalables pour l'exclusion du club sont le non-respect de toutes les obligations. Toute démission non remise jusqu'à la clôture des comptes contribue à la cotisation pour l'année qui commence. Les membres démissionnaires perdent avec leurs démissions tous leurs droits vis-à-vis du club et ne pourront demander le moindre remboursement pour quelque somme que ce soit.

Article 8

Les membres qui n'honorent pas leurs engagements malgré les rappels, peuvent être exclus.

Article 9

Les membres qui agissent contre les intérêts du club, ne remplissent pas leurs engagements selon les statuts ou se comportent indignement envers les membres, peuvent être exclus par le comité.

III. Organisation

Article 10

Organes du club sont :

- 1. L'assemblée générale

2. Le comité
3. Les vérificateurs des comptes

Article 11

L'assemblée générale ordinaire du club se réunit selon les possibilités, respectivement le dimanche matin, lors des expositions du club. En cas d'impossibilité, elle se réunira entre novembre et février dans un lieu déterminé par le comité. Les convocations pour des assemblées extraordinaires sont prises sur décision du comité, sur demande des vérificateurs des comptes ou sur requête écrite par un cinquième des membres. Le lieu et la date de l'assemblée générale sont publiés quatre semaines auparavant dans le "Tierwelt" et sur le site internet www.burgunderkaninchen.ch.

Les propositions à l'attention de l'assemblée générale sont à adressées jusqu'au 31.07. de l'année en cours. Les propositions, une copie des comptes annuels et des budgets sont à adressés aux membres du comité, aux membres du club et aux vérificateurs des comptes trois semaines avant l'assemblée générale et publiés sur le site internet.

L'exercice comptable commence le 01.10. et se termine le 30.09.

Article 12

a. L'assemblée générale délibère et statue sur l'ordre du jour suivant :

1. Vérification des présences et nomination des scrutateurs
2. Approbation du procès verbal de la dernière assemblée générale
3. Rapports:
 - a) Rapport annuel du président
 - b) Rapport des vérificateurs des comptes
 - c) Présentation du budget et arrêt de la cotisation annuelle
 - d) Rapport des expositions du club et remise des prix
4. Elections
 - a) du président et des membres du comité
 - b) des vérificateurs des comptes
5. Honneurs
6. Propositions
7. Attribution de l'exposition du club
8. Révision des statuts
9. Divers

- b. La participation à l'assemblée générale reste libre pour chacun. Le droit de vote est réservé aux membres actifs, exonérés, honoraires, et passifs.
- c. Lors d'élections et de votes c'est la majorité des votants présents qui est décisive. Le président départage en cas d'égalité des suffrages.
- d. Les présents statuts ne peuvent être modifiés que par une décision de l'assemblée générale à la majorité de deux tiers des membres votants.

Article 13

¹ Le comité se compose de 5 jusqu'à 8 membres :

Le président

Le secrétaire

Le caissier

Le responsable des statistiques

Le préposé principal

Les autres préposés ont des charges attribuées par le comité

- ² Le vice-président est désigné au sein du comité central.
- ³ Le comité est nommé pour une période de deux ans. Les membres sont rééligibles.
- ⁴ La compétence des finances s'aligne au budget voté.
- ⁵ Chaque membre du comité a parallèlement la fonction de garder le lien de l'élevage dans la région de son ancien groupe en remplissant la fonction de responsable d'élevage.

Article 14

Les indemnités du comité sont définies par le comité et soumises annuellement au budget ordinaire pour acceptation par l'assemblée générale.

Lors des assemblées des délégués des fédérations et des Petits animaux Suisse, les billets de train 2ème classe ainsi que les cartes de délégués sont payés à 2 délégués au maximum.

Article 15

Le comité veille à l'observation des statuts et à l'exécution des décisions prises à l'assemblée. Pour le reste, les membres du comité se partagent les charges spécifiques suivantes:

- a. Le président représente le club à l'extérieur, il préside les séances du comité et des assemblées; Il signe juridiquement valable conjointement avec le secrétaire ou le caissier. Pour la correspondance de moindre importance, il est autorisé à signer seul. Il rédige un rapport annuel pour l'assemblée générale qui est classé aux archives du club.
- b. Le président départage les voix en cas d'égalité des suffrages.
- c. Le vice-président remplace le président, il lui est attribué en outre une charge propre, il est désigné par le comité. Autres charges selon description des fonctions.
- d. Le secrétaire rédige les protocoles, publie les communiqués et les rapports des assemblées dans l'organe professionnel "Tierwelt", il rédige la correspondance ou tout autre travail d'écriture. Autres charges selon description des fonctions.
- e. Le caissier administre les finances et la comptabilité du club, il boucle les comptes fin septembre et présente un budget. Il répond personnellement des valeurs confiées. Autres charges selon description des fonctions.
- f. Le responsable des statistiques tient à jour l'état nominatif des membres. Il gère les mutations. Autres charges selon description des fonctions.
- g. Le responsable d'élevage est chargé de la réservation des experts. Autres charges selon description des fonctions.
- h. Les autres responsables d'élevage sont chargés d'autres tâches spéciales assignées par le comité.
- i. Autres charges selon description des fonctions.

Article 16

- ¹ La commission des vérificateurs des comptes se compose de deux membres plus un membre de réserve.
- ² La commission surveille la caisse et la comptabilité du club. Elle fournit un rapport écrit lors de l'assemblée générale.
- ³ La durée du mandat est de 2 ans, avec rééligibilité.

Article 17

Les membres sont attachés au club que par la cotisation annuelle. Toute responsabilité personnelle des membres est exclue.

IV. Expositions

Article 19

- ¹ Chaque année est organisée une exposition du club selon les possibilités. Le comité est responsable pour rechercher un lieu d'exposition possible pour l'avenir et d'en organiser une correspondante
- ² En cas de remise des prix, celle-ci est réglementée par le règlement des expositions.

VI. Dissolution

Article 20

Le club ne peut être dissolu aussi longtemps qu'il reste 10 membres qui souhaitent le maintien du club et que le comité peut être formé selon les statuts. En cas de dissolution les dossiers et la fortune sont remis et gérés par la fédération des Lapins de race Suisse et reversés à une association sous le même nom et poursuivants les buts similaires. Les avoirs sont remis au nouveau club contre présentation des statuts, du registre des membres et d'un protocole d'établissement.

VII. Transition et dispositions finales

Art. 20 Dispositions finales

- ¹ Dans la mesure où les statuts ne contiennent pas de dispositions spéciales, c'est le règlement du Code civil (art. 60 et suivants) qui fait foi.
- ² Dans le cas d'un litige dû à la traduction dans une autre langue, c'est le texte en allemand qui fait foi.
- ³ Conformément au principe de l'égalité entre les hommes et les femmes, toutes les personnes et les fonctions sont applicables, indépendamment du sexe masculin ou féminin, par les deux sexes.
- ⁴ Pour les délais prévus dans les statuts et les règlements c'est le cachet de la poste qui fait foi.
- ⁵ Un exemplaire des présents statuts, approuvés lors de l'assemblée générale du 9 avril 2016 à Wädenswil, est remis à chaque membre et entre de suite en vigueur. Il remplace toutes les dispositions antérieures.

Wädenswil, 9. April 2016

le présidente
Lukas Jeker

la caissière
Andrea Lenherr